

**Protokoll zur „Dorfentwicklung Sachrang“ AK3**am **22. Februar 2011** von 19:30 – 22:20 Uhr**Arbeitskreis AK1**Ortsgestaltung  
Siedlungsstruktur  
Alt & Jung  
Kirche

1. Montag im Monat

**Arbeitskreis AK2**Natur- und  
Kulturlandschaft  
Landwirtschaft

2. Montag im Monat

**Arbeitskreis AK3**Tourismus  
Gewerbe  
Kunst & Kultur  
Energie, ÖPNV

3. Montag im Monat

**Sprecherrunde**Teilnehmer:  
AK1-3: Sprecher 1 u. 2  
AK1-3: Schriftf. 1 u. 2  
Koordinator Gemeinde

4. Montag im Monat

**Teilnehmer: 12**

Nachname Vorname: Franzke, Monika, Hacherer, Ute, Pertl, Simon, Höpfner, Gabi, von Dombrowsky, Jutta, Bräutigam, Sylvia, Christa, Trappmann, Horst, Trappmann, Lilo, Hacherer, Gerda, Pospischil, Hans, Pletzenauer, Karl, Pertl, Benno

Moderation: Christian Moosrainer

**Ablauf**

---

1. Begrüßung
2. Blick auf den Ablauf
3. Ergebnisse aus der Sprecherrunde bekannt geben
4. Vorbereitung Bürgerversammlung
5. Straffung der Protokollpunkte - Bestandsaufnahme
6. Weitere Termine
7. Ergänzung Bestandsaufnahme?
8. Terminklärung des nächsten Treffens
9. Schluss

**1.-2. Begrüßung, Ablauf vorstellen**

Nach der Begrüßung durch Herr Moosrainer Danach stellt er den geplanten Ablauf dar.

Bevor wir beginnen....

Herr Moosrainer stellt die Frage, wie es uns in der Zwischenzeit ergangen ist.

*-Sorge das es sich totläuft, Karten nach Wichtigkeit ordnen, -Konzentration auf ein paar Punkte ist wichtig, Hoffnung, dass die Bestandsaufnahme zum Ende kommt und es endlich weitergeht und loslegen, - zu langsames Vorgehen, Recherche zum ÖPNV andere Gemeinden befragt, es sit schon was passiert, wichtig in eine Richtung gehen, es soll endlich losgehen, - Jeder soll das gleiche Rederecht haben, es muss auch was im Raum stehen gelassen werden können, - Kritik am Novemberprotokoll, warum es noch immer nicht im Netz steht und warum es mit den Bildern nicht klappt wird nicht verstanden, - es soll losgehen, im AK1 wurde die Frage nach den Mitteln gestellt und es gab keine Antworten, wo sollen die Gelder*

*herkommen? Wir wissen nicht was auf uns zukommt, es besteht die Sorge, dass Anlieger zu Zahlungen herangezogen werden, - es geht nicht zu langsam, glaubt, dass es so langsam gehen muss damit auch jeder sagen kann was wichtig ist, die Bestandsaufnahme ist enorm wichtig, ist nicht ungeduldig, - Beim Abstecken der Bereiche werden wir vielleicht merken, was noch nicht vorgekommen ist, die Diskussion ist sehr wichtig aber ebenso die Gruppenarbeit, es wird noch einmal vorgeschlagen sich mit dem Thema Tourismus intensiv auseinander zu setzen, - Prioritätensetzung ist notwendig, Diskussion darüber warum ein anderes Thema hinten runter fällt, Gruppenarbeit ist wichtig, damit es vorangetrieben werden kann, - Sorge, dass zu viel zerredet wird, es geht zu langsam und endlich anfangen zu arbeiten, - die Schriftführerin nimmt Stellung zum Novemberprotokoll und versichert, dass es nicht an ihr liegt sondern an den Bildformaten und die damit einhergehenden Schwierigkeiten, kann sich nicht erklären warum es trotz aller Mühen nicht funktioniert, - Übernachtungszahlen für die Vergangenheit liegen vor und es könnte ein Referat darüber gehalten werden, wenn es gewünscht ist.*

Herr Moosrainer beantwortet die Fragen zur Veränderungssperre und inwieweit Grundstückseigentümern eine Kostenbeteiligung droht.

Die Veränderungssperre wird in den Raum gestellt. Hr. Moosrainer erklärt, dass diese um ein Jahr verlängert wird. Er versucht zu erklären welcher Sinn dahinter steckt. Es entsteht eine heftige Diskussion, manche wussten bis zu diesem Zeitpunkt nichts oder nur wenig darüber. „Die Veränderungssperre ist wichtig um das Ortskerngebiet so zu erhalten und damit die Dorfentwicklung einen Planungsspielraum hat“

Die Idee zu dieser Sperre war vor zwei Jahren die Planung des Hotels. Im Bereich des Dorfkerns darf nicht gebaut werden, für Sachrang Nord gab es bisher keinen Bebauungsplan erst durch die Idee des Hotels. Grundstückseigentümer können nicht verpflichtet werden sich an den Kosten, die im Zuge der Dorfentwicklung entstehen zu beteiligen. Auskunft von Herrn Hennemann. Der Bebauungsplan Nord soll in die Dorfentwicklung münden. Der Vorteil einer Dorfentwicklung ist es Fördermittel zu erhalten. Das Gebiet muss noch bearbeitet werden, damit das „Besondere“ für Sachrang gefunden wird. Die Basis dafür ist bereits da, die Arbeit ist fundiert, wenn man dann mit den Projekten kommt hat man gute Chancen für die Umsetzung.

Es wird angeregt einen Fachmann des Denkmalschutzes für den Termin 10.03.11 heranzuziehen. Bisher ist das Zentrum von Sachrang relativ ungeschützt.

Gruppenarbeit ist ab der Entwicklung von Maßnahmen sinnvoll, vorher ist es wichtig , dass jeder den gleichen Informationsstand hat.

**Beschluss:** Das Novemberprotokoll soll ohne die Fotos ins Netz gestellt werden.

#### **4. Vorbereitung Bürgerversammlung**

Die Beiträge der Sprecher für die Bürgerversammlung wird in der Sprecherrunde vorbereitet.

#### **3. Ergebnisse aus der Sprecherrunde und 6. Termine**

Die Punkte 3 und 6 werden zusammengefasst.  
Hr. Moosrainer erklärt die Arbeitsweise im Hinblick auf die Karten.

Termin für die Ortsbegehung:

- Begehung mit Architekt Schmidt und Herrn Hennemann am
  1. Teil: Do. 10.03.2011 um 16:30 Uhr gegen
  2. Teil Versammlung um 18:00 Uhr Alte Schule, anschließend Abendessen
- Kontakt mit Fritz Irlacher wegen Infoabend „Ökomodell Achentall“

Für den 1. Teil, die Ortsbegehung sollten die Straßen und Gehsteige relativ schneefrei sein, daher bemüht sich H. Moosrainer um einen Ausweichtermin im April. Der 2. Teil ist für den Austausch der Eindrücke aus der Begehung und für die Beantwortung von Fragen vorgesehen, auch soll das weitere Vorgehen geklärt werden.

Mit Herrn Irlacher ist zwecks eines Termins 14.04.2011 gesprochen worden. Er ist damit einverstanden den Ausweichtermin 10.03.2011 zu tauschen, damit die Möglichkeit gegeben ist die Termine je nach Wetter/Schneelage anzusetzen. Weiter wäre es sinnvoll sich Schleching anzusehen, evt. als Exkursion planen.

Der Punkt 5 wird hinten angestellt und die anderen Punkte vorgezogen.

#### **7. Ergänzung Bestandsaufnahme ?**

##### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, dass die Bestandsaufnahme als abgeschlossen betrachtet werden kann. Daher soll die Ergänzung zum Thema Tourismus gleich in Punkten zusammengefasst und auf Karten erfolgen.

## **8. Terminklärung nächstes Treffen**

Das nächste Treffen findet am 21.03.2011 zur gewohnten Zeit um 19:30 Uhr in der Alten Schule statt.

## **5. Straffung der Protokollpunkte Bestandsaufnahme**

Die Hausaufgabe, Erstellung der Karten wird nun von jedem vorgestellt. Sie werden besprochen, über den Inhalt und die Aussage diskutiert und ggf. abgeändert und gespeichert.

Diese Arbeit erfolgt sehr konzentriert und konstruktiv, die Diskussion ist manchmal sehr angeregt, aber das jeweilige Ergebnis ist für alle annehmbar.

Die Karten werden ausgedruckt und in der Sprecherrunde den Arbeitsfeldern zugeordnet und angeheftet.

## **10. Schluss**

Auf die Schlussrunde wird in Anbetracht der vorgerückten Stunde verzichtet.

**Hinweis: der Beitrag über das Lesachtal „Hinter den sieben Bergen“ wird am 18.03.2011 um 13:15 Uhr in 3SAT ausgestrahlt.**

Es wäre schön wenn der eine oder der andere das aufnehmen könnte, damit sich auch diejenigen die Reportage ansehen können, die zu dieser Zeit nicht zu Hause sind.